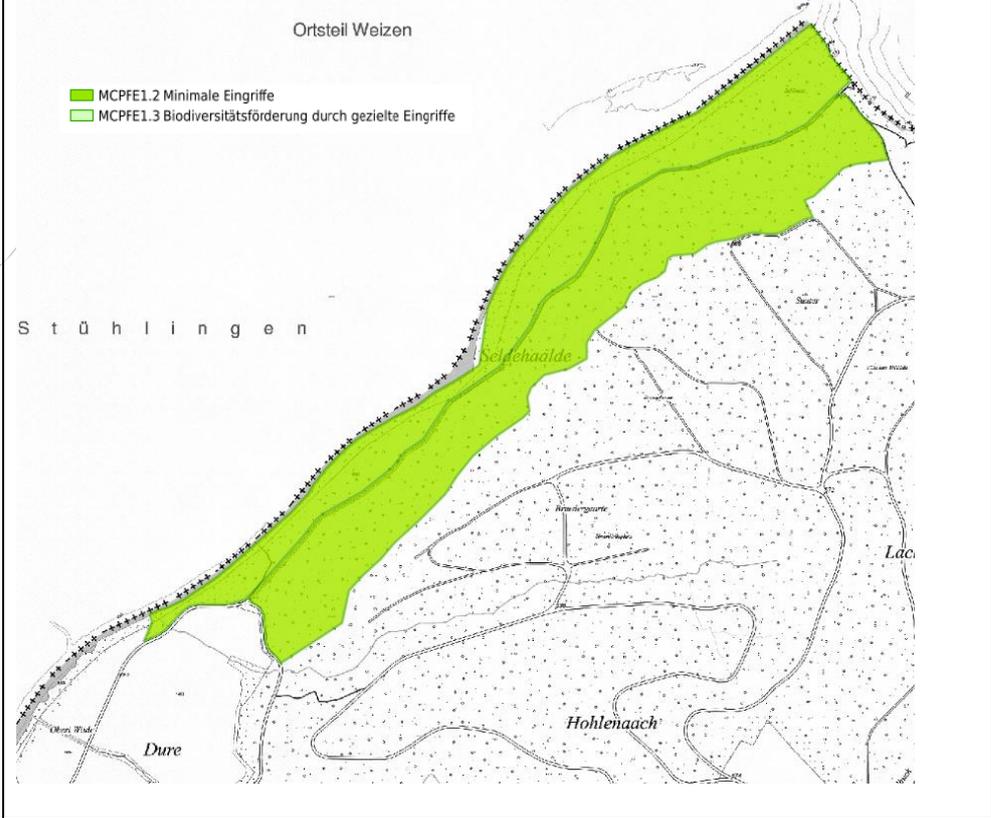
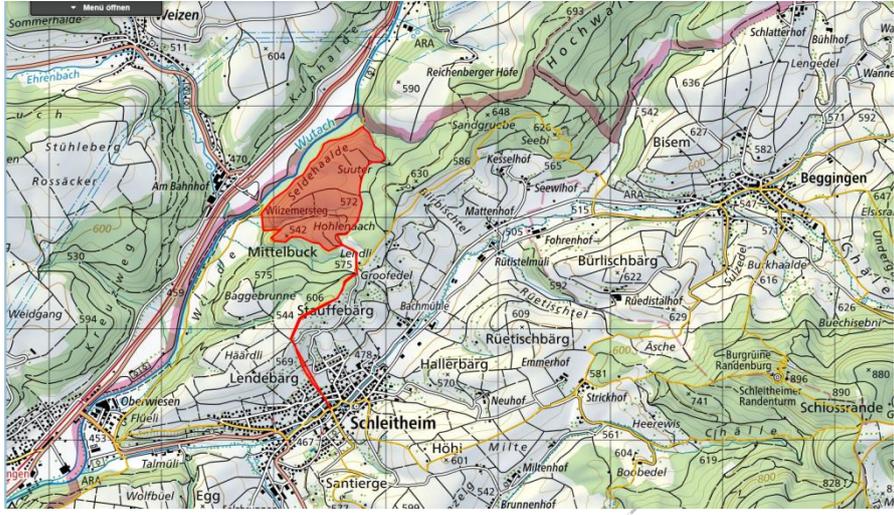
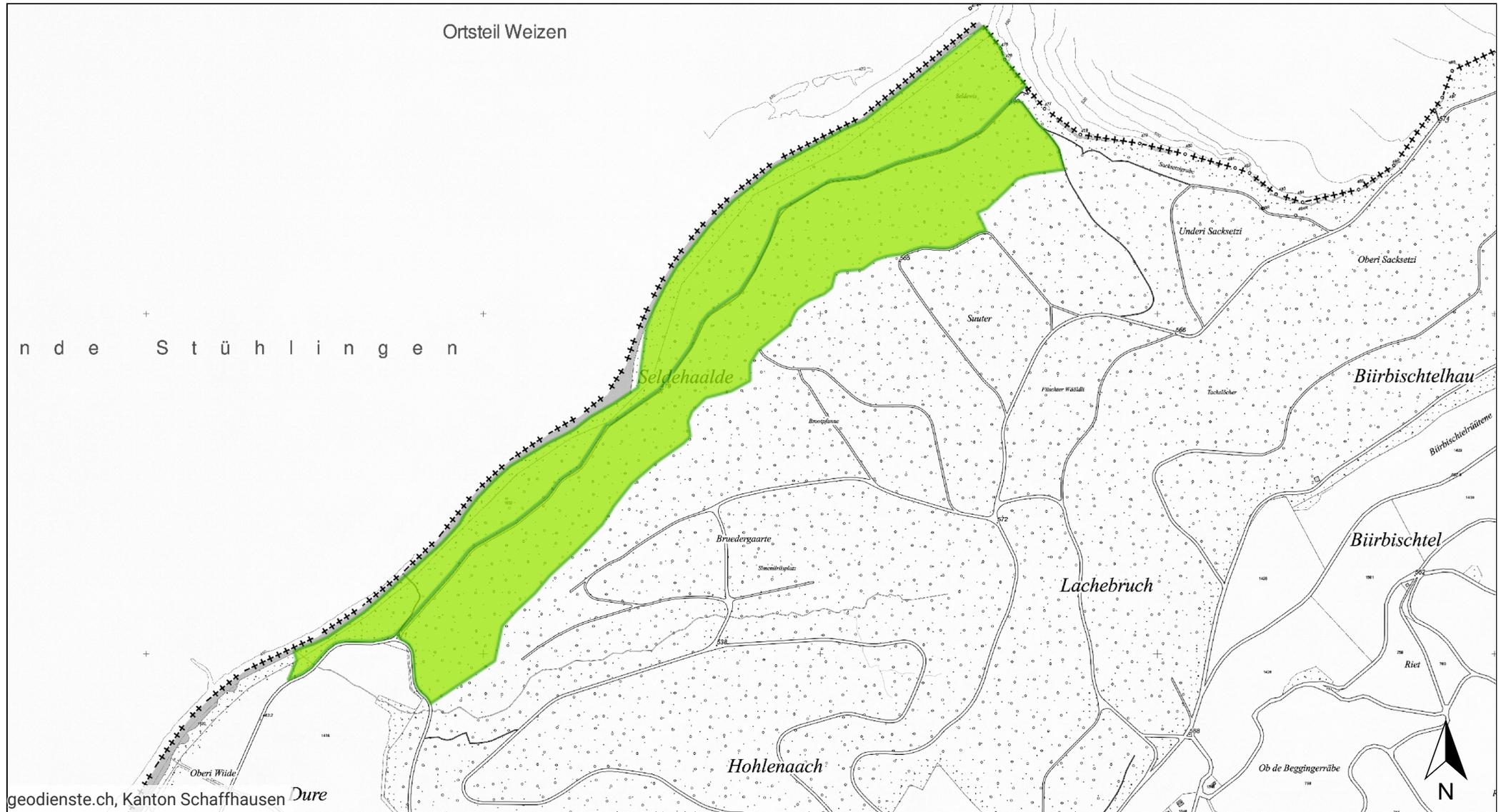


Objekt	Waldreservat "Auenwald-Seldenhalde"
Beschreibung	<p><i>Das Waldreservat Seldenhalde ist das älteste Naturwaldreservat im Kanton Schaffhausen. Es umfasst das Schweizer Wutachufer und den angrenzenden Hangfuss Seldenhalde. Seit 1979 wurden keine forstlichen Eingriffe mehr gemacht.</i></p> <p><i>Man findet dort seltene Arten wie Mond- und Nachviole, Türkenbund, Eisenhut und Ringelnatter und verschiedene Waldgesellschaften des Auenwaldes.</i></p>
Bild	
Besonderheiten	<i>Feuerstelle und Rastplatz beim Ländli</i>
Lage	

<p>Anreise: OeV, Parkplatz</p>	<p>Ab Parkplatz <u>Gipswerk Schleithem</u> (2'676'607 / 1'289'011) zu Fuss ca. 30 Min Ab Parkplatz <u>Stühlingen</u>, (D, 2'677'858 / 1'291'211) zu Fuss über Winzemer Steg ca. 5 Min. Ab Schleithem (Bushaltestelle) über Staufenberg, ca. 1 h zu Fuss (vgl. Plan)</p> 
<p>Begehbarkeit</p>	<p>Derzeit nur noch auf Waldstrasse (Wanderweg) begehbar</p>
<p>Zeitbedarf</p>	<p>3h</p>
<p>Kontakt Auskünfte / Führung</p>	<p>Revierförster Schleithem <u>Christoph Gasser</u> : 079 347 69 96 christoph.gasser@schleithem.ch</p>
<p>Vorhandene Drucksachen Links Online</p>	<p><u>Kantonale Schutzobjekte</u> (linker Mausklick auf Objekt / Link öffnen) <u>Waldreservate</u> (linker Mausklick Grundstückinformationen / ÖREB-Themen)</p>

Diese Karte stellt einen Zusammenschluss von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Rechtsverbindliche Auskünfte erteilen allein die zuständigen Behörden resp. der ÖREB-Kataster.

Masstab: 1:8000
Datum: 16.05.2024



Legende

Hintergrund

Alle Hintergrundkarten (bitte aufklappen)

Übersichtsplan (s/w)

Themen

Forst

Waldreservate

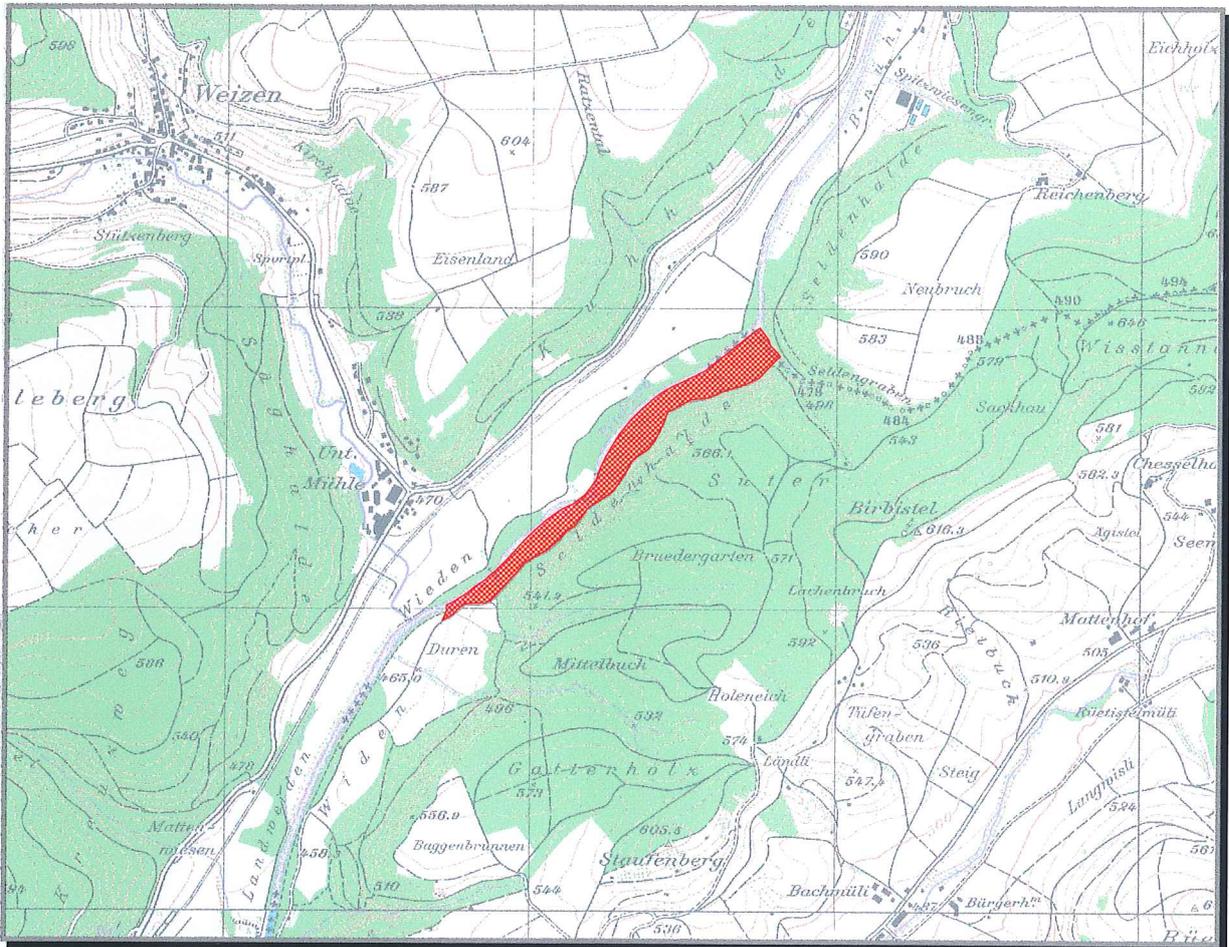
-  MCPFE1.1 Keine aktiven Eingriffe
-  MCPFE1.2 Minimale Eingriffe
-  MCPFE1.3 Biodiversitätsförderung durch gezielte Eingriffe

KANTONALES INVENTAR von Schutzobjekten und Schutzzonen im Wald

Objekt Nr. **51**
Gemeinde: **Schleitheim**
Lokalname: **Auenreservat Seldenhalde**

Massstab 1:25000

Kartendaten PK25,
© Bundesamt für Landestopographie, 2464a



INVENTAR DER SCHUTZOBJEKTE DER GEMEINDE SCHLEITHEIM	Objektblatt 51
Stand: 1998	
<u>Name:</u> Auenreservat Seldenhalde	
Koordinaten: 687 250 / 291 400	Grösse: 10.5 ha
Massnahme gemäss WP: --	Schutzstatus: Bundesinventar der Auengebiete von nationaler Bedeutung (Objekt Nr. 4). RRB vom 22.5.1973, RRB vom 28.6.1977.
<u>Eigentumsverhältnisse:</u> Schleitheim GB-Nr. 1632: Randenvereinigung (6.8 ha) Schleitheim GB-Nr. 1420: Kanton Schaffhausen (3.7 ha)	
<u>Beschreibung:</u> Das „Auenreservat Seldenhalde“ entspricht dem Objekt Nr. 4 „Seldenhalde“ des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung. Es umfasst den Schweizer Anteil an der Wutach von „Seldenwis“ bis „Duren“, das linke Wutachufer in diesem Flussabschnitt sowie den angrenzenden Hangfuss der „Seldenhalde“. Das Schutzobjekt ist eine weitgehend naturnahe dynamische Flusslandschaft mit unverbauten Ufern, Kiesbänken, Weich- und Hartholzauen. Zusammensetzung: Hartholzaue 65%, Weichholzaue 5%, gehölzfreie Aue 9%, Wasserfläche 16%, Nichtauengebiet 5%. Bereits 1972 wurde eine Teilfläche des Objektes als Waldreservat ausgeschieden. Seit 1979 werden im ganzen Schutzgebiet keine waldbaulichen Eingriffe mehr durchgeführt. Die Waldentwicklung wird durch das Institut für Waldbau der ETH Zürich beobachtet.	
<u>Flora, Fauna:</u> Das Schutzgebiet ist ein bedeutender Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten wie Mondviole, Nachtviole, Türkenbund, Eisenhut, Ringelnatter.	
<u>Standort:</u>	
Höhe ü. M.	460 - 490 m.ü.M.
Lage:	eingebettet zwischen Seldenhalde und Wutach
Exposition:	Ebene, Nord-West
<u>Waldgesellschaften:</u> Lerchensporn-Ahornwald (EK 26) Seggen-Bacheschenwald (EK 27) Typischer Ulmen-Eschen-Auenwald (EK 28) Zweiblatt-Eschenmischwald (EK 29) Traubenkirschen-Eschenwald (EK 30) Schachtelhalm-Grauerlenwald (EK 31) Silberweiden-Auenwald (EK43)	

Schutzziele:

Ungeschmälerte Erhaltung des Schutzgebietes, insbesondere Erhaltung der natürlichen Dynamik und der autotypischen Pflanzen- und Tierwelt.
Verzicht auf waldwirtschaftliche und bauliche Eingriffe aller Art.
Ausgenommen sind Massnahmen zur Erhaltung des Weizemer Steges.

Gefährdung:

Hauptgefährdung: Verschmutzung der Wutach durch Abwässer aus dem oberen Wutachtal.

Weitere Gefährdungen: Wasserbauliche Eingriffe, unausgeglichener Geschiebehaushalt.

Die Wutach hat sich in den letzten 150 Jahren eingetieft und wird sich weiter eintiefen. Die heutigen Auen werden nur noch selten überschwemmt und stehen z.T. nur noch im Bereich hoher Grundwasserstände. Die Auenwaldgesellschaften können so allmählich zu Buchenwaldstandorten degradieren.

Pflegemassnahmen:

keine (Totalreservat)

Schutzmassnahmen:

Koordination der Schutzziele und Massnahmen mit dem Land Baden-Württemberg.

Beilagen:

- Ausschnitt aus dem Waldplan 1 : 5'000

1 : 5'000

